

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt

Berichtsjahr 2022/2023, September 2023



Bundesagentur für Arbeit

Statistik



Impressum

- Titel:** Der Ausbildungsmarkt
- Region:** Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
- Berichtsmonat:** Berichtsjahr 2022/2023, September 2023
- Erstellungsdatum:** 20. Oktober 2023
- Periodizität:** monatlich
- Hinweise:** Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben.
- Herausgeberin:** Bundesagentur für Arbeit
Statistik
- Rückfragen an:** Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a.M.
- E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
- Hotline: 069/6670-601
- Fax: 069/6670-910601
- Internet:** <https://statistik.arbeitsagentur.de>
- Zitierhinweis:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Frankfurt a.M., September :
- Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Zuständige Stelle: Berufsausbildungsstellen

- [5](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle, insgesamt, betrieblich, unbesetzt

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) *Die Tabelle steht nur für Agenturen nach Geschäftsstellen zur Verfügung.*

Zeitreihen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)
[Hinweis Berufsklassifikation](#)
[Statistik - Infoseite](#)

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt

Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Ausbildungsbeginn Oktober bis September ▼

Merkmale	2020/21	2021/22	2022/23	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	2.455	2.325	2.421	96	4,1	-34	-1,4
einmündend	994	993	1.038	45	4,5	44	4,4
noch suchend							
unversorgt	11	15	24	9	60,0	13	118,2
mit Alternative	394	313	319	6	1,9	-75	-19,0
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	1.056	1.004	1.040	36	3,6	-16	-1,5
nachrichtlich: versorgt ¹⁾	2.444	2.310	2.397	87	3,8	-47	-1,9
Berufsausbildungsstellen	3.744	3.677	3.932	255	6,9	188	5,0
betrieblich	3.623	3.442	3.671	229	6,7	48	1,3
dar. noch unbesetzt	526	540	612	72	13,3	86	16,3
außerbetrieblich ^{2) 3)}	121	235	261	26	11,1	140	115,7
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	68	68	66	-2	x	-2	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	2	3	4	1	x	2	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

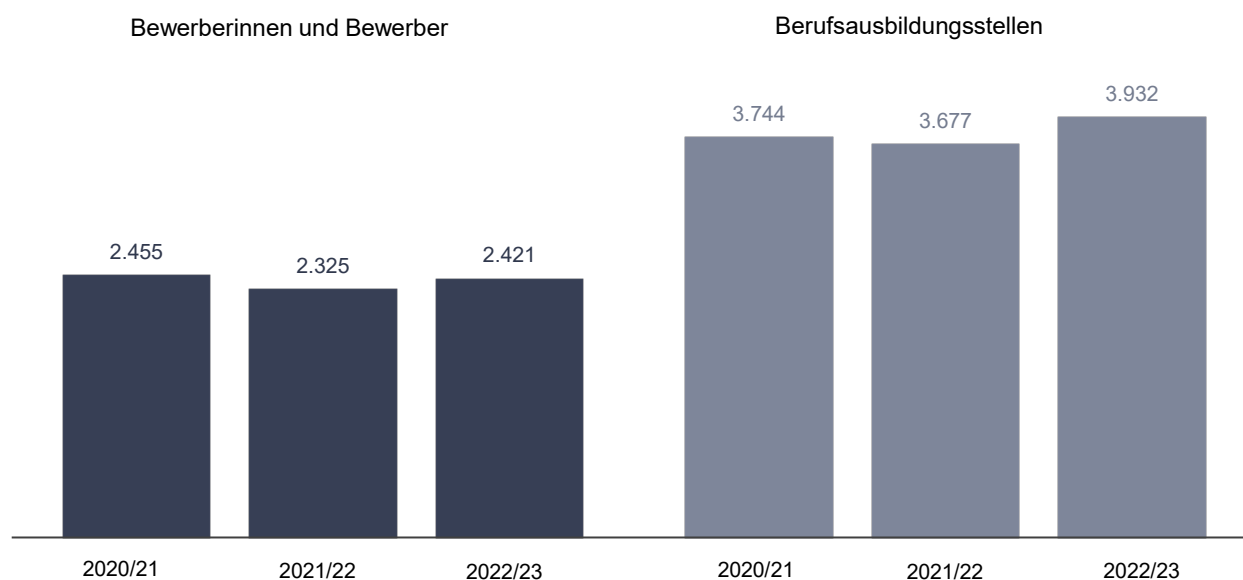
1) einmündend, mit Alternative und nicht mehr suchend

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/22 oder 2022/23 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung, siehe methodische Hinweise.

3) Die Statistik über Berufsausbildungsstellen ist im Berichtsjahr 2022/23 um maximal 1.700 außerbetriebliche Stellen unterzeichnet. Grund hierfür ist der zeitweise Ausfall der automatischen Übermittlung von bestimmten außerbetrieblichen Reha-Ausbildungen vom Fachverfahren COSACH ins Fachverfahren VerBIS..

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; ·x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen
Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Insgesamt

Merkmale	2022/23				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	2.421	100,0	1.588	833	96	4,1	-34	-1,4
Alter								
unter 20 Jahre	1.427	58,9	939	488	30	2,1	36	2,6
20 bis unter 25 Jahre	794	32,8	528	266	64	8,8	-69	-8,0
25 Jahre und älter	200	8,3	121	79	2	1,0	-1	-0,5
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.642	67,8	1.080	562	92	5,9	29	1,8
Ausländerinnen und Ausländer	779	32,2	508	271	4	0,5	-63	-7,5
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	190	7,8	141	49	14	8,0	7	3,8
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	35	1,4	25	10	14	66,7	4	12,9
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	112	4,6	76	36	38	51,4	20	21,7
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	13	0,5	9	4	7	116,7	6	85,7
Hauptschulabschluss	579	23,9	393	186	12	2,1	-47	-7,5
Realschulabschluss	1.161	48,0	779	382	21	1,8	-27	-2,3
(Fach-)Hochschulreife	538	22,2	325	213	26	5,1	11	2,1
keine Angabe	130	5,4	82	48	30	30,0	23	21,5
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	1.147	47,4	759	388	51	4,7	-13	-1,1
Berufsbildende Schulen	1.040	43,0	697	343	24	2,4	7	0,7
Hochschulen und Akademien	123	5,1	69	54	-3	-2,4	-23	-15,8
sonstige Schulen	76	3,1	45	31	19	33,3	3	4,1
keine Angabe	35	1,4	18	17	5	16,7	-8	-18,6
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	1.308	54,0	851	457	94	7,7	135	11,5
in den Vorjahren	1.089	45,0	723	366	-4	-0,4	-170	-13,5
keine Angabe	24	1,0	14	10	6	33,3	1	4,3
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	927	38,3	632	295	-5	-0,5	-217	-19,0
dar. Suche im letzten oder vorletzten Berichtsjahr	773	31,9	543	230	-18	-2,3	-221	-22,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Für ukrainische Staatsangehörige sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Insgesamt ▼

Merkmale	2022/23				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	927	100,0	632	295	-5	-0,5	-217	-19,0
dar. Suche im letzten oder vorletzten Berichtsjahr	773	83,4	543	230	-18	-2,3	-221	-22,2
einmündend	194	20,9	128	66	22	12,8	-37	-16,0
andere ehemalige	280	30,2	196	84	-20	-6,7	-48	-14,6
mit Alternative	279	30,1	207	72	-25	-8,2	-111	-28,5
unversorgt	20	2,2	12	8	5	33,3	-25	-55,6
Alter								
unter 20 Jahre	351	37,9	241	110	-47	-11,8	-142	-28,8
20 bis unter 25 Jahre	476	51,3	318	158	32	7,2	-87	-15,5
25 Jahre und älter	100	10,8	73	27	10	11,1	12	13,6
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	621	67,0	427	194	7	1,1	-124	-16,6
Ausländerinnen und Ausländer	306	33,0	205	101	-12	-3,8	-93	-23,3
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	88	9,5	72	16	2	2,3	-	-
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	8	0,9	*	*	-	-	-4	-33,3
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	21	2,3	14	7	7	50,0	-4	-16,0
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	*	x	*	-	1	-	-	-
Hauptschulabschluss	246	26,5	165	81	-14	-5,4	-73	-22,9
Realschulabschluss	448	48,3	317	131	-16	-3,4	-124	-21,7
(Fach-)Hochschulreife	184	19,8	116	68	12	7,0	-38	-17,1
keine Angabe	*	x	*	15	12	33,3	18	60,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	350	37,8	239	111	8	2,3	-121	-25,7
Berufsbildende Schulen	491	53,0	340	151	-15	-3,0	-76	-13,4
Hochschulen und Akademien	46	5,0	30	16	3	7,0	-10	-17,9
sonstige Schulen	31	3,3	18	13	3	10,7	-7	-18,4
keine Angabe	9	1,0	5	4	-4	-30,8	-3	-25,0
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	274	29,6	*	*	-23	-7,7	-45	-14,1
in den Vorjahren	649	70,0	447	202	18	2,9	-174	-21,1
keine Angabe	4	0,4	*	*	-	-	2	100,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

1) Für ukrainische Staatsangehörige sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Insgesamt

Merkmale	2022/23				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	779	100,0	508	271	4	0,5	-63	-7,5
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	190	24,4	141	49	14	8,0	7	3,8
Alter								
unter 20 Jahre	389	49,9	270	119	-3	-0,8	-1	-0,3
20 bis unter 25 Jahre	289	37,1	178	111	20	7,4	-49	-14,5
25 Jahre und älter	101	13,0	60	41	-13	-11,4	-13	-11,4
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	8	1,0	5	3	2	33,3	4	100,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	27	3,5	16	11	10	58,8	1	3,8
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	4	0,5	*	*	3	.x	2	100,0
Hauptschulabschluss	239	30,7	156	83	19	8,6	-33	-12,1
Realschulabschluss	331	42,5	228	103	-31	-8,6	-33	-9,1
(Fach-)Hochschulreife	147	18,9	85	62	7	5,0	-3	-2,0
keine Angabe	58	7,4	*	*	6	11,5	4	7,4
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	306	39,3	208	98	-1	-0,3	-27	-8,1
Berufsbildende Schulen	376	48,3	256	120	-6	-1,6	-23	-5,8
Hochschulen und Akademien	43	5,5	17	26	2	4,9	-12	-21,8
sonstige Schulen	38	4,9	21	17	12	46,2	4	11,8
keine Angabe	16	2,1	6	10	-3	-15,8	-5	-23,8
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	406	52,1	271	135	25	6,6	28	7,4
in den Vorjahren	362	46,5	232	130	-19	-5,0	-93	-20,4
keine Angabe	11	1,4	5	6	-2	-15,4	2	22,2
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	306	39,3	205	101	-12	-3,8	-93	-23,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	220	28,2	157	63	4	1,9	-55	-20,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

1) Für ukrainische Staatsangehörige sind die Aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2022/23	Veränd. ggü. VJ in %	2022/23	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	2.421	4,1	24	60,0	3.671	6,7	612	13,3	66	-2	4	1
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	*	-50,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	5	-61,5	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-100,0	-	-	3	50,0	*	-	-	x	x	x
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	*	100,0	-	-	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	25	38,9	-	-	23	-32,4	*	-75,0	109	56	x	x
122 Floristik	3	-	-	-	*	-80,0	-	-100,0	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	-	-	-	-	5	25,0	-	-100,0	-	-	x	x
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	*	-	-	-	*	-	-	-100,0	x	x	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	46	7,0	-	-	14	-	*	-	329	21	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	47	34,3	-	-	20	-20,0	3	-40,0	235	95	-	-
231 Papier- und Verpackungstechnik	*	-	-	-	*	-	-	-100,0	x	x	x	x
232 Technische Mediengestaltung	24	41,2	-	-	6	-50,0	*	-	400	258	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	10	.x	-	-	*	-50,0	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	*	-	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
241 Metallerzeugung	*	-66,7	-	-	13	-	-	-	x	x	x	x
242 Metallbearbeitung	8	-	-	-	7	-12,5	*	-	114	14	x	x
243 Metalloberflächenbehandlung	*	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	18	28,6	-	-	13	-40,9	4	-42,9	138	75	-	-
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	8	14,3	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	66	-	*	-	61	8,9	*	-84,6	108	-10	x	x
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	230	-6,5	3	200,0	136	126,7	6	50,0	169	-241	50	x
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	61	13,0	*	-	124	90,8	6	200,0	49	-34	x	x
262 Energietechnik	96	5,5	*	-	82	-	9	125,0	117	6	x	x
263 Elektrotechnik	32	-13,5	*	-	132	106,3	3	-81,3	24	-34	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	37	23,3	-	-	45	2,3	11	83,3	82	14	-	-
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	-	-100,0	-	-	8	60,0	-	-	-	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	21	162,5	-	-	10	-	-	-	210	130	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	*	-33,3	-	-	5	150,0	-	-100,0	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	-	-100,0	-	-	6	50,0	3	200,0	-	x	-	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	17	41,7	-	-100,0	35	59,1	18	125,0	49	-6	-	x
293 Speisenzubereitung	26	-21,2	-	-	47	11,9	3	-40,0	55	-23	-	-
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	3	-40,0	-	-	9	-59,1	3	-	33	11	-	x
321 Hochbau	7	-53,3	-	-	25	-24,2	15	.x	28	-17	-	x
322 Tiefbau	3	-25,0	-	-	19	35,7	6	50,0	16	-13	-	-
331 Bodenverlegung	5	-	-	-	5	25,0	*	-	100	-25	x	x
332 Maler.,Stuckat.,Bauwerksabd.,Bautenschutz	37	-5,1	*	-	33	-31,3	7	-36,4	112	31	x	x
333 Aus-,Trocknenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	5	-37,5	-	-	6	-60,0	-	-	83	30	x	x
341 Gebäudetechnik	3	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	82	67,3	-	-	42	-23,6	*	-33,3	195	106	x	x
343 Ver- und Entsorgung	19	-26,9	-	-100,0	23	15,0	14	.x	83	-47	-	x
412 Biologie	3	50,0	-	-	*	-	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	4	-69,2	-	-	8	-	*	-	50	-113	x	x
414 Physik	-	-100,0	-	-	8	-	*	-	-	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	*	-	-	-	*	-66,7	-	-100,0	x	x	x	x
431 Informatik	58	16,0	-	-	135	14,4	6	-57,1	43	1	-	-
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	4	100,0	-	-	56	19,1	13	-13,3	7	x	-	-
433 IT-Netzwerk,-,Koord,-,Administr,-,Orga.	*	-33,3	-	-	14	.x	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	89	12,7	-	-	63	-3,1	7	75,0	141	20	-	-
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	*	-	-	-	3	-	-	-	x	x	x	x
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	86	-15,7	*	-	72	38,5	11	10,0	119	-77	x	x
514 Servicekräfte im Personenverkehr	5	-37,5	-	-	47	67,9	-	-100,0	11	-18	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	-	-100,0	-	-	3	50,0	-	-	-	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	16	-5,9	*	-	21	-32,3	-	-	76	21	x	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	14	27,3	-	-	8	33,3	*	-	175	-8	x	x
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	5	-	-	-	63	215,0	-	-	8	-17	x	x

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2022/23	Veränd. ggü. VJ in %	2022/23	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	-33,3	-	-	*	-	*	-	x	x	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	20	11,1	-	-100,0	18	-51,4	*	-50,0	111	62	x	x
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	-	-100,0	-	-	5	-37,5	*	-	-	x	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	14	7,7	*	-	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	39	18,2	*	-	141	3,7	38	123,5	28	3	x	x
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	35	34,6	-	-100,0	24	-22,6	5	25,0	146	62	-	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	180	-5,8	*	100,0	371	-6,3	72	60,0	49	0	x	x
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	65	30,0	-	-	15	7,1	*	-	433	76	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	4	-	-	-	44	-8,3	15	25,0	9	9	-	-
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	14	-12,5	-	-	43	43,3	6	20,0	33	-21	-	-
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	*	-50,0	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	36	20,0	-	-	23	-14,8	5	25,0	157	45	-	-
632 Hotellerie	20	33,3	-	-	38	-17,4	9	125,0	53	20	-	-
633 Gastronomie	16	128,6	-	-	34	-29,2	7	40,0	47	32	-	-
634 Veranstaltungsservice, -management	8	14,3	*	-	8	-27,3	-	-100,0	100	36	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	49	-16,9	*	-	55	-23,6	12	.x	89	7	x	x
714 Büro und Sekretariat	135	-6,3	*	-	293	22,1	56	80,6	46	-14	x	x
715 Personalwesen und -dienstleistung	5	-	-	-	18	-40,0	-	-100,0	28	11	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	64	-3,0	-	-	193	-16,8	45	-6,3	33	5	-	-
723 Steuerberatung	14	55,6	-	-	44	-12,0	19	72,7	32	14	-	-
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	20	53,8	-	-	89	-13,6	38	65,2	22	10	-	-
732 Verwaltung	62	-16,2	-	-	162	18,2	28	86,7	38	-16	-	-
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	7	75,0	-	-100,0	10	-	5	.x	70	30	-	x
811 Arzt- und Praxishilfe	202	-3,3	6	.x	398	31,4	46	-59,6	51	-18	13	x
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	60	46,3	-	-	28	-52,5	3	-70,0	214	145	-	-
824 Bestattungswesen	5	25,0	-	-	*	-	*	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	12	-33,3	-	-	45	-29,7	9	28,6	27	-1	-	-
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	10	42,9	-	-	3	50,0	*	100,0	333	x	x	x
842 Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	*	-50,0	*	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	11	10,0	-	-	57	26,7	17	30,8	19	-3	-	-
923 Verlags- und Medienwirtschaft	4	100,0	-	-	13	-38,1	*	-	31	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	17	-10,5	-	-	3	-72,7	-	-	567	394	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	*	-	-	-	3	50,0	*	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	5	150,0	-	-100,0	3	-	*	-	167	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	*	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	35	75,0	-	-	16	-20,0	3	200,0	219	119	-	x
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	*	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

.x Veränderungswert > 250 %

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich

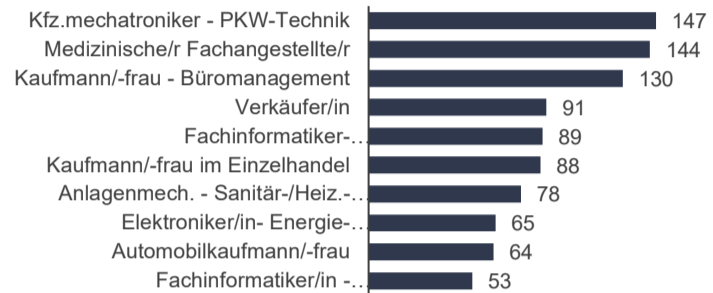
3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

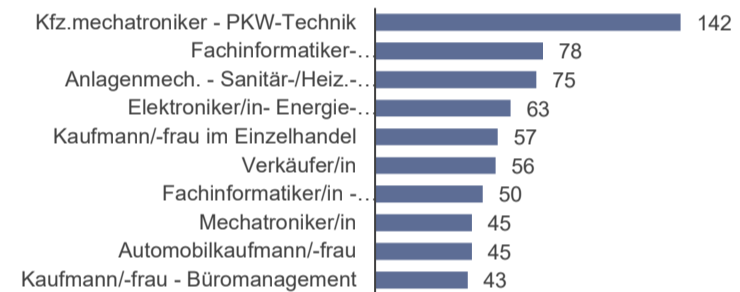
Insgesamt

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	2.421
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	147
Medizinische/r Fachangestellte/r	144
Kaufmann/-frau - Büromanagement	130
Verkäufer/in	91
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	89
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	88
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	78
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	65
Automobilkaufmann/-frau	64
Fachinformatiker/in - Systemintegration	53
Männer	1.588
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	142
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	78
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	75
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	63
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	57
Verkäufer/in	56
Fachinformatiker/in - Systemintegration	50
Mechatroniker/in	45
Automobilkaufmann/-frau	45
Kaufmann/-frau - Büromanagement	43
Frauen	833
Medizinische/r Fachangestellte/r	138
Kaufmann/-frau - Büromanagement	87
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	41
Verkäufer/in	35
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	31
Friseur/in	26
Automobilkaufmann/-frau	19
Industriekaufmann/-frau	17
Bankkaufmann/-frau	17
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	15

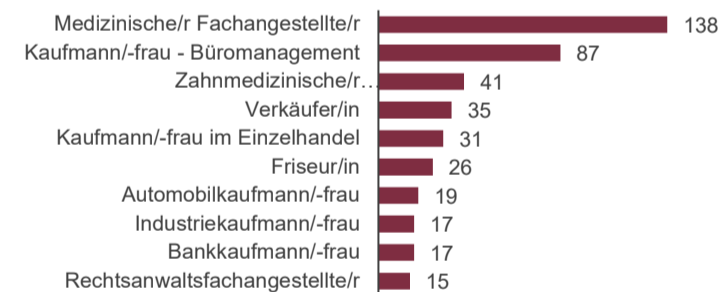
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



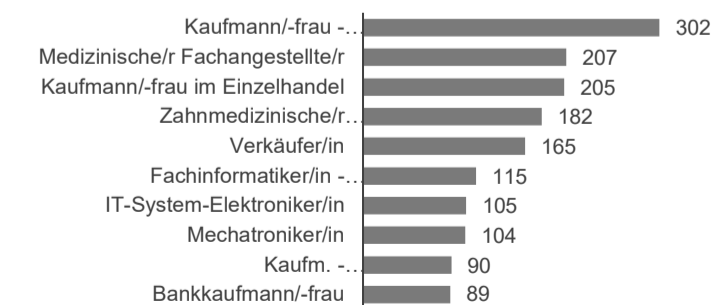
Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	3.932
Kaufmann/-frau - Büromanagement	302
Medizinische/r Fachangestellte/r	207
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	205
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	182
Verkäufer/in	165
Fachinformatiker/in - Systemintegration	115
IT-System-Elektroniker/in	105
Mechatroniker/in	104
Kaufm. -Groß/Außenhandelsmanag - Großh.	90
Bankkaufmann/-frau	89

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	3.671	100,0	6,7	612	100,0	13,3
ohne Hauptschulabschluss	25	0,7	212,5	12	2,0	.x
Hauptschulabschluss	1.304	35,5	1,2	197	32,2	-5,7
Realschulabschluss	1.671	45,5	3,5	294	48,0	10,1
(Fach-)Hochschulreife	277	7,5	-7,0	62	10,1	29,2
keine Angabe/ nicht relevant	394	10,7	69,8	47	7,7	.x

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.421	100,0	4,1	24	100,0	60,0
ohne Hauptschulabschluss	13	0,5	116,7	-	-	-
Hauptschulabschluss	579	23,9	2,1	9	37,5	28,6
Realschulabschluss	1.161	48,0	1,8	7	29,2	133,3
(Fach-)Hochschulreife	538	22,2	5,1	6	25,0	20,0
keine Angabe/ nicht relevant	130	5,4	30,0	*	x	.x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

5 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt

Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Insgesamt

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	3.932	255	6,9	188	5,0
Industrie- und Handelskammer	2.564	344	15,5	283	12,4
Handwerkskammer	390	- 143	- 26,8	- 103	- 20,9
Freie Berufe ²⁾	536	80	17,5	- 54	- 9,2
Ärztammer	211	38	22,0	- 5	- 2,3
Zahnärztekammer	178	62	53,4	- 9	- 4,8
Tierärztekammer	9	- 2	- 18,2	- 4	- 30,8
Apothekammer	*	1	14,3	3	60,0
Rechtsanwaltskammer	79	- 13	- 14,1	- 26	- 24,8
Notarkammer	*	2	-	1	100,0
Patentanwaltskammer	8	- 1	- 11,1	1	14,3
Steuerberaterkammer	41	- 7	- 14,6	- 15	- 26,8
Landwirtschaftskammer	6	1	20,0	3	100,0
Öffentlicher Dienst	80	- 2	- 2,4	- 29	- 26,6
keine Angabe ³⁾	356	- 25	- 6,6	88	32,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

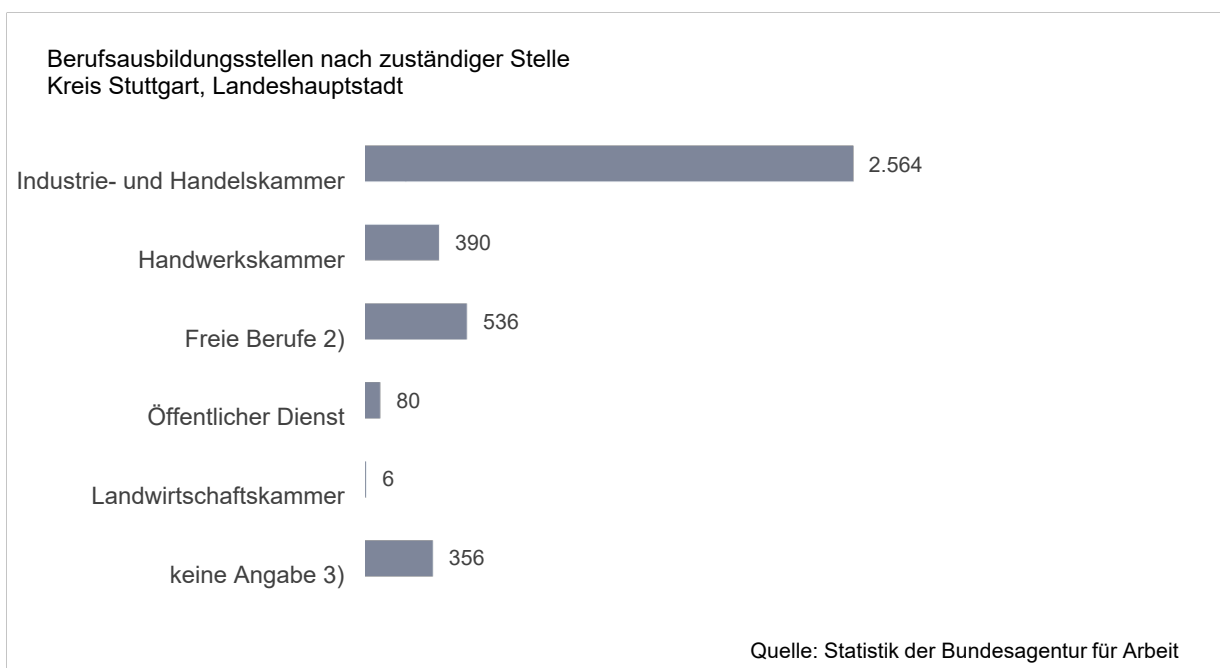
x Über das Merkmal "Zuständige Stelle" kann von Januar 2021 bis März 2022 nicht berichtet werden.

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.





6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	2.421	100,0	96	4,1	1.040	36	3,6	319	6	1,9
unversorgt	24	1,0	9	60,0	-	-	-	-	-	-
versorgt	2.397	99,0	87	3,8	1.040	36	3,6	319	6	1,9
einmündend in Ausbildung	1.038	42,9	45	4,5	-	-	-	-	-	-
ungefördert	929	38,4	17	1,9	-	-	-	-	-	-
gefördert	109	4,5	28	34,6	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	461	19,0	-49	-9,6	328	-18	-5,2	133	-31	-18,9
Schulbildung	354	14,6	-28	-7,3	272	-1	-0,4	82	-27	-24,8
Studium	44	1,8	-14	-24,1	36	-17	-32,1	8	3	60,0
Erwerbstätigkeit	251	10,4	-2	-0,8	164	-5	-3,0	87	3	3,6
verbleibend in Ausbildung	85	3,5	36	73,5	48	31	182,4	37	5	15,6
ungefördert	60	2,5	24	66,7	39	23	143,8	21	1	5,0
gefördert	25	1,0	12	92,3	9	8	.x	16	4	33,3
Fördermaßnahmen	40	1,7	24	150,0	11	8	.x	29	16	123,1
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	39	1,6	27	225,0	11	8	.x	28	19	211,1
dar. Einstiegsqualifizierung	*	x	-3	-75,0	-	-	-	*	-3	-75,0
Gemeinnützige/soziale Dienste	75	3,1	12	19,0	42	-1	-2,3	33	13	65,0
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	72	3,0	10	16,1	40	-2	-4,8	32	12	60,0
arbeitslos	93	3,8	5	5,7	93	5	5,7	-	-	-
unbekannter Verbleib	354	14,6	16	4,7	354	16	4,7	-	-	-

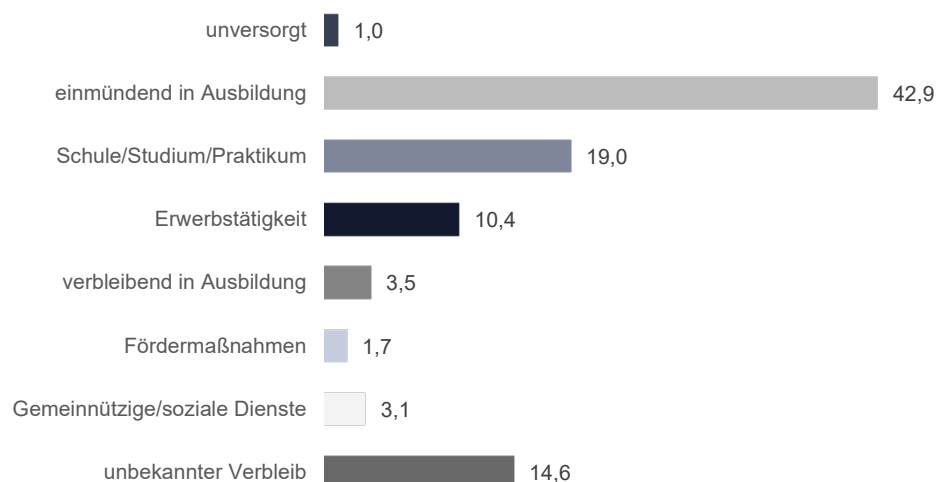
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 2.421 im Berichtsjahr 2022/2023, September 2023 gemeldeten Bewerber/-innen galten 24 (1,0 %) als unversorgt und 2.397 (99,0 %) als versorgt. Die versorgten Bewerber/-innen lassen sich weiter unterteilen in 1.038 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 1.040 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 319 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 343 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (24 unversorgte Bewerber/-innen und 319 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs
Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
September 2023



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Zeitreihe

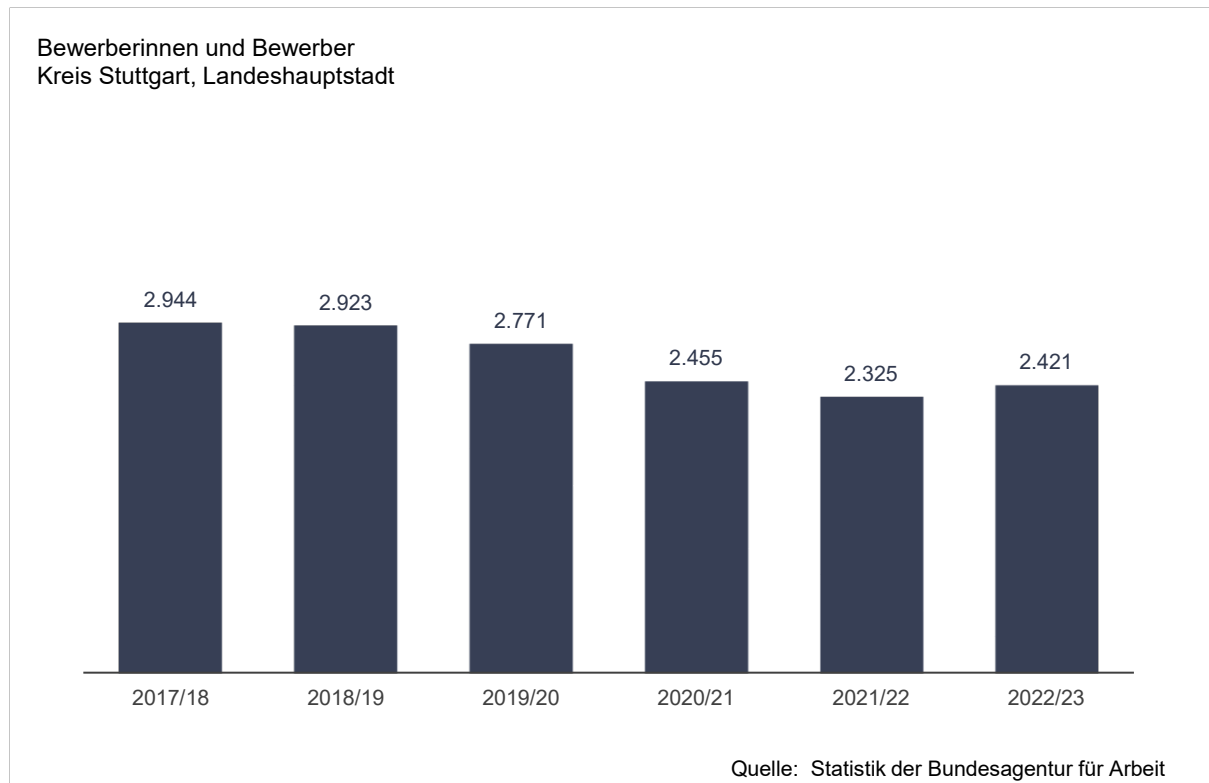
Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.059	789	944	717	553	619
November	1.341	1.093	1.213	1.010	824	936
Dezember	1.571	1.422	1.483	1.245	1.073	1.206
Januar	1.736	1.646	1.623	1.341	1.205	1.325
Februar	1.944	1.907	1.882	1.506	1.421	1.534
März	2.173	2.178	2.132	1.691	1.643	1.706
April	2.327	2.365	2.224	1.886	1.788	1.855
Mai	2.455	2.488	2.325	2.006	1.908	1.965
Juni	2.567	2.607	2.416	2.092	2.023	2.078
Juli	2.719	2.696	2.547	2.211	2.137	2.168
August	2.838	2.823	2.690	2.352	2.234	2.278
September	2.944	2.923	2.771	2.455	2.325	2.421

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Hinweis: Für das aktuelle Berichtsjahr werden bis einschließlich Berichtsmonat Februar nur die Ingesamt-Zahlen veröffentlicht.



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Stuttgart, Landeshauptstadt
Zeitreihe

Insgesamt ▼

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
	1	2	3	4	5	6
Oktober	2.462	2.534	2.911	1.812	1.782	1.893
November	2.788	2.842	3.260	2.057	2.023	2.151
Dezember	3.138	3.136	3.623	2.327	2.311	2.302
Januar	3.333	3.491	3.908	2.447	2.416	2.648
Februar	3.501	3.816	4.072	2.594	2.581	2.955
März	3.707	3.991	4.204	2.863	2.797	3.128
April	3.881	4.144	4.254	3.041	2.965	3.250
Mai	4.009	4.232	4.347	3.174	3.064	3.326
Juni	4.164	4.360	4.412	3.292	3.170	3.419
Juli	4.344	4.506	4.553	3.459	3.288	3.510
August	4.531	4.662	4.721	3.586	3.392	3.638
September	4.716	4.800	4.892	3.744	3.677	3.932

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Hinweis: Für das aktuelle Berichtsjahr werden bis einschließlich Berichtsmonat Februar nur die Insgesamt-Zahlen veröffentlicht.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamer Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden. Außerdem fallen hierunter Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet.

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichts-fähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Hierzu zählen auch Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhalten.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungsuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum "5. Quartal" unter "Berichtsjahr").

Die vier Status der Ausbildungsuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungsuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

- Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative sind weiter auf Ausbildungsuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).

- Unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungsuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Als **versorgt** gelten umgekehrt die einmündenden und die anderen ehemaligen Bewerberinnen/Bewerber sowie jene mit Alternative.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die **in Ausbildung verbleiben**, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungsuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungsuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgten Bewerberinnen/Bewerbern **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber sind Personen, die bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet waren.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG. Hierzu zählen auch Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet. Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsfortbildungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die Angaben zu den gemeldeten Ausbildungsstellen enthalten nicht die von JC zKT gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den JC zKT nur wenige ungeforderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den AA bzw. JC gE erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich JC zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne JC zKT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als sehr hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

April 2022: Erfassung der besetzten außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen verbessert

Durch die Verbesserung im operativen Verfahren der BA ergibt sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Anstieg der nachweisbaren außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen. Dieser ist technisch bedingt und beruht nicht auf einer tatsächlichen Ausweitung von Förderungen; s. a. Kurzinfo "Abbildung von Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) in den BA-Statistiken":

[Kurzinfo zur Abbildung von außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen](#)

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KIdB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KIdB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KIdB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KIdB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht "Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020"](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)

Weitere Informationen



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Hintergrundinformationen zur Ausbildungsmarktstatistik finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Qualitätsbericht Ausbildungsmarktstatistik](#)

[Methodenberichte zum Thema Ausbildungsmarkt](#)

Methodische Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2022

Korrektur der Untererfassung

Die Statistik über Berufsausbildungsstellen war bisher untererfasst und wird korrigiert.

In der statistischen Datenaufbereitung wurde die Messung der Anwesenheitsgesamtheit (vgl. Absatz „Was versteht man unter Anwesenheitsgesamtheit?“) bisher nicht vollständig verarbeitet: Bei der monatlichen Zählung sind v. a. Stellen aus der Anwesenheitsgesamtheit ausgeschieden, die zwar zunächst im Laufe des Berichtsjahres zu besetzen waren, aber nunmehr erst im Folgejahr besetzt werden sollen.

Ab Berichtsmontat Juni 2022 werden nun rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 bis zum Berichtsjahr 2021/2022 Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen Berichtsjahr auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Auch andere Konstellationen führen nun nicht mehr zu einem Rückgang der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Bezug auf die Anwesenheitsgesamtheit eines Berichtsjahres. So wurde im Berichtsmontat April 2021 bei einigen Berufsausbildungsstellen der zunächst erfasste gewünschte Ausbildungsberuf operativ zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Mit der Revision werden sie im Berichtsjahr 2020/21 nun, dem Ziel der Abbildung der Anwesenheitsgesamt entsprechend, auch nach April 2021 als Berufsausbildungsstellen gezählt.

Die Auswirkungen der Revision führen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zu einer Erhöhung zwischen 0,7 % und 1,1 %; allein im Berichtsjahr 2020/21 fallen sie mit 2,2 % höher aus.

Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen sind von der Revision nicht betroffen.

Nähere Informationen finden Sie im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Was versteht man unter Anwesenheitsgesamtheit?

Alle Berufsausbildungsstellen, die während eines Berichtsjahres (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres) bei den Agenturen für Arbeit bzw. den Trägern der Grundsicherung gemeldet waren, werden jeweils kumuliert seit Beginn des Berichtsjahres ausgewiesen. Das bedeutet, dass jede Berufsausbildungsstelle, für die mindestens einmal während des Berichtsjahres ein Vermittlungsauftrag erteilt war, grundsätzlich bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten bleibt.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KIaB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KIaB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KIaB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KIaB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KIaB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Berichtsmonat Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KIaB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KIaB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KIaB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KIaB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KIaB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KIaB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuzuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen. Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitssuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.